

Gemeindebrief

für die Evangelischen
in und um Donauwörth



1

2018

Dezember 2017 bis Februar 2018



Aufführung des Luther-Oratoriums in der Christuskirche
am 14. Mai 2017

Foto: Bernhard Steinheber

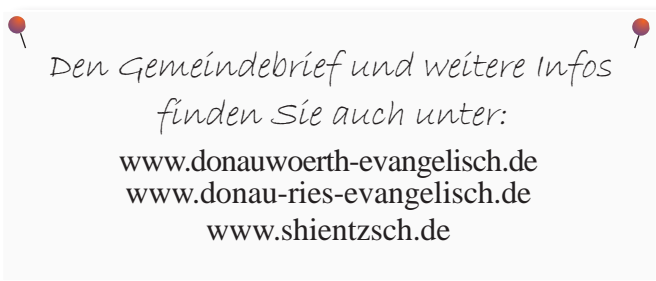
Die neuen Konfirmanden
Seite 8

Luther-Oratorium
wird wiederholt
Seite 13

Brot für die Welt
Seite 15

INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Titel	1	Seelsorge	25
Impressum.....	2	Frauen	26
Liebe Gemeinde	3	Ökumene	28
Kirchenvorstand.....	4	Senioren	28
Jahreslosung 2018.....	5	Rückblick	29
Abschied	6	Weltgebetstag 2018.....	33
Konfirmanden	8	Aus dem Dekanat.....	34
Konfiteamer.....	10	Evang. Bildungswerk.....	34
Einladungen in's Haus der Begegnung..	11	Evang. Landjugend	36
Kirchenmusik	12	Geburtstage	37
Brot für die Welt	15	Kasualien.....	40
Gottesdienste.....	18	Gruppen von A bis Z.....	41
Gottesdienstübersicht.....	21	Wir sind für Sie da und Anschriften...42	



Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Donauwörth, Heilig-Kreuz-Str. 10
Redaktion: Elfriede Eckhardt, Bettina Eimannsberger,
Johannes Heidecker (verantwortlich), Katharina Werner
Gestaltung: Sigmar Hientzsch
Druck: Justizvollzugsanstalt Kaisheim auf 100% Recycling-Papier
Auflage: 4.000 Stück
Artikelabgabe: per E-Mail an gemeindebrief@shientzsch.de oder
im Pfarramtsbüro möglich

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird an die evangelischen Haushaltungen verteilt. Vielen Dank an alle, die die Verteilung übernommen haben!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2/2018 (März bis Mai 2018):

3. Januar 2018 (Bitte **unbedingt** einhalten!)

Liebe Gemeindeglieder in und um Donauwörth!

Was hat's nun gebracht, dieses Reformationsjubiläum?

In unseren Gemeinden haben wir interessante Vorträge, mitreißende Musik, gut besuchte Veranstaltungen erlebt. Mit der Namensgebung der „Friedensbrücke“ und dem damit verbundenen Fest hat Donauwörth einen besonderen Höhepunkt des Jubiläumsjahres erlebt. Was bleibt?

Für mich sind es zwei Impulse. Zum einen will ich die Anregung ernst nehmen, die uns Martin Luther vor 500 Jahren ins Stammbuch geschrieben hat: immer wieder neu auf Christus zu schauen, mein Leben nach ihm auszurichten. Dazu hilft mir das Kirchenjahr: Mit dem Ersten Advent beginnt ein neues. Es führt uns während des ersten Halbjahres an der Geschichte Jesu Christi entlang: Verkündigung, Geburt, Taufe, Leben, Leiden, Sterben, Auferstehung, Himmelfahrt, Aussendung des Geistes – all das ist für mich, ist für uns geschehen. Daran erinnern uns die Feste des Kirchenjahres, daran lassen wir uns in den Gottesdiensten erinnern. In der zweiten Hälfte des Kirchenjahres nach Pfingsten und Trinitatis ist mehr das alltägliche Leben der Christenmenschen und der Gemeinde Inhalt der Lesungen und der Gottesdienste. Was will Gott von uns und für uns? Unsere Gottesdienste sind doch das Besondere der christlichen Gemeinde. Viele andere Veranstaltungen können andere auch – oder sogar bes-

ser. Gottesdienst feiern ist unsere Besonderheit. Und ich lade Sie sehr herzlich zum Mitfeiern ein - immer wieder!

Zum anderen ist mir noch einmal neu der Blick über den eigenen Tellerrand wichtig geworden. In Donauwörth betrifft der besonders das Verhältnis zu unseren katholischen Brüdern und Schwestern. Wir haben ein gutes Miteinander erleben dürfen im vergangenen Jahr. Wir wissen auch, dass dieses nach aller Geschichte nicht selbstverständlich ist. Im oberpfälzischen Grafenwöhr ist es seit Jahren Brauch, dass die beiden Konfessionen in jedem Gottesdienst füreinander beten. Dort schließt das Fürbittegebet regelmäßig mit dem Gebet des Pfarrers: *„Herr, wir denken an die Brüder und Schwestern in unserer katholischen/evangelischen Nachbargemeinde und in der Gemeinschaft der ganzen Christenheit.“* Und die ganze Gemeinde antwortet: *„Gott, lass uns lebendig erfahren, dass wir zusammengehören, in Gebet und Fürbitte, in Leben und Dienst, in Freude und Leid. Du führst Deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.“*

Ein gesegnetes neues Kirchenjahr wünscht Ihnen Ihr Pfarrer



Johann Ueidel

Sitzungen öffentlich



Die Kirchenvorstandssitzungen in unserer Kirchengemeinde sind in der Regel öffentlich. Sie finden monatlich im Gemeindehaus

Christuskirche um 19.30 Uhr statt. Die jeweilige Tagesordnung wird eine Woche vorher per Aushang bekanntgegeben. Der Kirchenvorstand freut sich, wenn interessierte Gemeindemitglieder an den Sitzungen teilnehmen.

Die nächsten Termine:

Dienstag, 9. Januar
Dienstag, 6. Februar

Der jetzige Kirchenvorstand ist seit November 2012 im Amt. Schon jetzt erinnern wir daran, dass im Herbst 2018 ein neuer Kirchenvorstand gewählt

wird. In unserer Gemeinde suchen wir 16 Personen, die zu einer Kandidatur bereit sind. Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde, das alle wichtigen Fragen des Gemeindelebens berät und entscheidet.

Vielleicht interessieren Sie sich für diese Aufgabe?

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und unsere Pfarrer geben Ihnen gerne Auskunft.

- **Malerarbeiten Gemeindehaus, Pflegstraße:**

Die Malerarbeiten wurden im ganzen Haus abgeschlossen und auch die Vorhänge strahlen mit frischen Farben. Wer es noch nicht gesehen hat, kommen Sie doch einfach mal zu einer unserer vielen Veranstaltungen vorbei.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Kirchenvorstands
Joachim Hensold

Monatsspruch Dezember

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf dem Weg des Friedens.

Lukas 1,78-79

Gesegnete Weihnachten und ein fröhliches neues Jahr!

Ihr Kirchenvorstand wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete und behütete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Momenten der Besinnung und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2018.

Lassen Sie uns nicht vergessen, dass es die Geburt Jesu ist, die wir feiern möchten.

Ihr
Joachim Hensold

Jahreslosung 2018



Durst ist eine existenzielle Erfahrung der Menschen. Alle, die auf Wanderungen unterwegs gewesen sind, können davon sprechen, sei es, dass sie nicht genügend zu trinken mitgenommen haben, sei es, dass sich die Strecke länger hinzog als vorgeesehen. Die Bibel benutzt auf vielfältige Weise das Bild vom Durst. Im Zug durch die Wüste erhalten die Israeliten Wasser aus dem Felsen. Der Prophet Elia geht erschöpft und lebensmüde in die Wüste und erhält von einem Engel als Erstes einen Krug Wasser. Und Jesus schöpft der Frau am Brunnen Wasser, um dann das Wasser als Lebensspende zu deuten und zu weiten. Er selbst spendet das lebendige Wasser in seinem Wirken und Wort. Für das Ende aller Zeit, im himmlischen Jerusalem, sieht der Seher dieses Wasser als unerschöpflich und für alle verfügbar in der Stadt Gottes fließen. Aus diesem Text ist die Jahreslosung 2018 entnommen, die von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen verantwortet wird.

Text aus dem Geleitwort zur
288. Ausgabe der Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine.

Gemeindepfarrer gehen nach Brasilien

Im Rahmen des Festgottesdienstes zum Erntedank entpflichtete und verabschiedete Dekan Johannes Heidecker Pfarrerin Agnes Müller-Grünwedel und Pfarrer Dr. Heiko Grünwedel von ihren



Ämtern in der Gemeinde. Wie schon berichtet, zieht die Familie mit ihren beiden Kindern nach Südamerika.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus bedankte sich der Stellvertreter des Landrats Reinhold Bittner, sowie der Donauwörther Bürgermeister Jörg Fischer für die gute und konstruktive Zusammenarbeit gerade auch in der Asylarbeit.

Zur Überraschung aller bat danach das KiGo-Team um ein Grußwort. „Sie haben uns die Freude an der KiGo Arbeit weitergegeben!“, hoben sie hervor. Weitere Gruß- und Dankesworte verschiedener Gruppen und Kreise folgten. Bei Buffet, Getränken, Kaffee und Kuchen gab es noch viele gute Gespräche.

Um es gleich zu sagen, diesen Artikel hätte ich gerne später geschrieben. Und doch waren es vier gefüllte, intensive Jahre die wir gemeinsam unterwegs sein durften.

Frau Pfarrerin Müller-Grünwedel und Pfarrer Dr. Grünwedel haben in unserer Gemeinde Gottesdienste gefeiert, getauft, konfirmiert, getraut, und bestattet. Auch in der Flüchtlingsfrage haben sie sich klar positioniert und aktiv eingebracht, Flüchtlinge sind in Donauwörth getauft worden und gehören heute zur Kirchengemeinde. Für sie war und ist evangelistische Einladung zum Glauben an Jesus Christus nicht die Bedienung eines bestimmten Frömmigkeitsprofils.

Ökumene, in der Diasporasituation besonders wichtig, lag Dr. Grünwedel ebenfalls immer sehr am Herzen ebenso wie die Kontakte zur politischen Gemeinde. Beide haben durch ihr persönliches Engagement viel ins Rollen gebracht. Viele verschiedene Menschen in die Gemeindegemeinschaft einzubeziehen, das war ihnen wichtig.

Schon ein großer Schritt von Bayern nach Brasilien. Für die vierköpfige Familie Grünwedel jedoch ein gar nicht



Links das KiGo-Team Fotos (3): Sigmarr Hientzsch

so überraschender Schritt. Denn schon während ihres Studiums verbrachte die Pfarrerin zwei Semester im mittel-amerikanischen Costa Rica und Heiko Grünwedel ein Jahr in El Salvador.

Die Flüge sind nun gebucht, das Umzugsunternehmen ist bestellt und nach und nach wandern jetzt persönliche Dinge in Kisten und Umzugskartons. Doch sie können gewiss sein, sie haben viele Menschen bei uns erreicht, ihre Arbeit hat Früchte getragen.

„Seien Sie behütet und Herzlichen Dank, multissimo obrigado!“



■ Joachim Hensold
Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Abschied Frau Marianne Guhl – Musiker gesucht!



Über 10 Jahre hinweg hat Frau Marianne Guhl die Gottesdienste in den Seniorenheimen in Nordheim und Mertingen musikalisch begleitet. Sie hat ihr Keyboard mitge-

bracht, vor Ort aufgebaut und dann die Gottesdienstbesucher musikalisch durch die Gottesdienste geführt. Mit der Ruhestandversetzung von Diakon Nusch, mit dem sie für ihren Dienst die vergangenen Jahre meist unterwegs war, sah auch sie die Zeit gekommen, sich aus dem aktiven Dienst zurückzuziehen. Im Namen der Kirchengemeinde danken wir Frau Guhl sehr herzlich für ihren

Einsatz und für die Freude, die sie den Bewohnern der Seniorenheime mit ihrer Musik gemacht hat!

Für die Gottesdienste im AWO-Seniorenheim Mertingen, in der Tagespflege Nordheim sowie im Betreuten Wohnen in Nordheim **suchen wir nun neue musikalische Begleitung**. In Mertingen ist ein Keyboard vorhanden, in Nordheim lässt sich eines organisieren. Wir suchen einen Menschen, der Klavierspielen kann und an zwei bis drei Nachmittagen im Monat die Gottesdienste mitgestalten möchte: ein Eingangsstück, ein bis zwei Lieder und ein Ausgangsstück. Liturgische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

■ Johannes Heidecker

Konfirmandenjahrgang 2017/2018



Das Foto entstand am ersten Unterrichtstag (Samstag, 23. September 2017). Mit auf dem Bild sind die Konfiteamer und die hauptamtlichen Betreuer. Foto: Sigmar Hientzsch

In drei Unterrichtsgruppen werden die Konfirmanden zur Konfirmation hingeführt.

Gruppe Dekan J. Heidecker	Gruppe Pfarrerin K. Werner	Gruppe Birgit Keitel
Beck Luisa Dinger Jakob Gabe Tim Gropper Valentina Jung Chiara Junker Alina Kamm Markus Leinfelder Franziska Ommer Felix Rauh Helena Renelt Martin Richter Ann Sophie Sattler Peter Stüwe Annika Wanke Maxine Werbitzky Jan	Bachmann Jana Hait Isabelle Hoffrichter Laura Kemler Katharina Krauss Fabian Kriegers Robin Lange Emily Loeprecht Helene Losert Benedikt v. Mackensen Clara Piontek Max Reiner Finn Sattler Philipp Sievers Tabea Simon Florian Sommer Anne Wolfinger David	Alberg Nick Bautz Pascal Becker Diana Beutel Jan Beutel Tim Bock Robin Feistle Sarah Grube Annika Haunstetter Tobias Kuprat Benjamin Kuschel Marvin Mecklinger Amelie Müller Julian Oks Jana Seefried Rico Techet Fabian

Konfirmandenfreizeit auf der Burg Wernfels

Vom 6. bis zum 8. Oktober hatten die Konfis ein ganzes Wochenende Zeit, um sich genauer kennen zu lernen: Am Freitag starteten wir mit 45 Konfirmanden, 11 Konfiteamern und 2 Hauptamtlichen.

Nach der Zimmereinteilung gab es nach dem altbekannten Lied „Hallelu“ das Abendessen. Nach ein paar amüsanten Gemeinschaftsspielen gab es erst eine spektakuläre Nachtwanderung durch den Wald und noch eine kurze Abendandacht zur Bettruhe. Kaum war die Nacht vorbei, stand als Erstes eine Andacht mit einer anschließenden 3-stündigen Spielephase auf dem Plan. Das Ziel der verschiedenen Spiele war, Teamgeist zu entwickeln, Vertrauen aufzubauen und natürlich Spaß zu haben.

Nach dem Mittagessen hatten dann alle ein bisschen Freizeit, die von den meisten Konfis zum Basketball oder Fußball spielen genutzt wurde. Danach ging es mit einer kleinen Meditation und einem Fragebogen weiter, den man mit einem anderen ausfüllte, um sich besser kennen zu lernen.

Danach stand ein Ja – Nein-Spiel auf dem Plan, bei dem Fragen gestellt wurden, wie z. B. „Habt ihr in eurer Kindheit *Kleiner roter Traktor* geschaut?“. Darauf folgte ein Brief an sich selbst. Dort durfte man z. B. schreiben, wie man sich die Konfizeit noch vorstellt oder auch ganz private Dinge. Dieser Brief wird am Ende der Konfizeit an jeden Konfi zurückgegeben.

Nach einer kurzen Pause kam das Spannendste des Abends: Die Gestaltung der eigenen Konfikerze, die ab jetzt

von jedem Konfi vor dem Gottesdienst angezündet wird.

Nach diesem anstrengenden Tag gab es nun für die heißhungrigen Konfis und Teamer Abendessen. Dann ging es weiter mit der Vorbe-

reitung auf das kommende Friedensfest, in Donauwörth am 31.10.2017. Hierzu haben die Konfis und die Konfiteamer jeweils in Teams von 4-7 Personen insgesamt 10 Plakate gestaltet.

Mit einer tollen Andacht beendeten wir nun unseren letzten Abend auf der Burg Wernfels. Gegen 7.30 Uhr des nächsten Tages hieß es dann das letzte Mal in dieser Freizeit aufstehen. Nach einem stärkenden Frühstück ging es zur katholischen Kirche in Wernfels zu einem Gottesdienst, in welchem zwei unserer Konfis Fürbitten vorgelesen haben. Danach hieß es Koffer packen, Zimmer aufräumen, noch ein kurzes Mittagessen und ab nach Donauwörth, wo eine sehr schöne Konfifreizeit enden musste.



Die Konfis gestalten ihre eigene Kerze
Foto: Katharina Werner

■ Julian Kral & Anna Steinherr

KonfiTeamer

Wie schon im letzten Gemeindebrief angedeutet, ging in der Konfirmandenarbeit eine Ära zu Ende. Im Rahmen der zweiten Konfirmation im Mai haben wir eine Gruppe Teamer im Gottesdienst verabschiedet. Bis zu sechs Jahre lang haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ehrenamtlich den Konfirmandenunterricht begleitet. Sie haben ihre Freizeit dafür eingesetzt, viele Ideen entwickelt und in Zeiten personeller Engpässe sogar ganz eigenständig den Unterricht in den Konfirmandengruppen übernommen. Sie waren auf ihre ganz persönliche Weise den Konfirmandinnen und Konfirmanden Vorbild im Glauben. Ihrem Einsatz ist es auch zu verdanken, dass neue Jugendliche Lust



Foto: Sommer

auf die Konfirmandenarbeit bekommen haben. Herzlichen Dank noch einmal an Lisa Schmid, Laura Gritsch, Myriam Schwegler, Selina Wetzstein, Sarah Döbler, Simon Linsenmeyer und Michael Heidecker (von links).

Während des vergangenen Winters haben Pfarrerin Katharina Werner und Diakon Martin Nusch eine Gruppe von Jugendlichen aus dem Konfirmandenjahrgang 2016 für die KonfiTeamer-Arbeit ausgebildet. Diese Jugendlichen ergänzen nun das Team. Es besteht jetzt aus (von links): Fabian Leinfelder, Julian Kral,



Foto: Johannes Heidecker

Valentin Friedewold, Nele Pittschaft, Felix Baier, Charlotte Först, Iris Ommer, Franziska Kühn, Carolin Buchta, Jana Goetz, Anna Steinherr und Tamara Schneider (nachträglich eingefügt).

Die erste gemeinsame Konfirmandenfreizeit war schon ein voller Erfolg. Hauptamtliche, Teamer und Konfirmanden haben prächtig harmoniert.

Adventszeit im Haus der Begegnung

Gemeinsam die nächste Kerze am Adventskranz anzünden,
singen und einen Gedanken für die neue Adventswoche mitnehmen:

Herzliche Einladung,
jeden **Dienstag** im Advent
um 9.30 Uhr
im Haus der Begegnung!
Ihre Katharina Werner



„Vertrauen von Anfang an – Austausch und Informationen zur religiösen Erziehung im Kleinkindalter“

Herzliche Einladung
zu einem Elternabend am
Dienstag, 30. Januar 2018 um 20 Uhr

in der evangelischen
Montessori Kinderkrippe
mit Pfarrerin Katharina Werner

Und nun?! Das Beste kommt noch?!

Alt zu werden ist ein
Lebensthema, das je-
den von uns irgendwie
betrifft. Aber welche
Lebensbilder haben
wir: Geht's aufwärts,
geht's abwärts? Ist das
Leben ein Hürdenlauf?



Ist der Lebensweg kurvenreich?

Wir laden Sie ein darüber am
Mittwoch, den 31. Januar in einer
lockeren Nachmittagsrunde nachzuden-
ken und miteinander ins Gespräch zu

kommen. Los geht es
um **15 Uhr im Haus
der Begegnung** in der
Parkstadt mit einer
entspannten Tasse
Kaffee.

Wir bitten um An-
meldung bis

Dienstag, den 30. Januar

bei Pfarrerin Katharina Werner,
☎ 0906/9 99 83 78 30 und freuen uns
auf Sie!

Joachim Hensold und Katharina Werner

Monatsspruch Januar

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

5. Mose 5,14



Weihnachts- Oratorium

Johann Sebastian Bach



Samstag, 16. Dezember um 19.00 Uhr
in der Christuskirche

Zur Aufführung kommen die Kantaten I - III mit den berühmten Chören „Jauchzet, frohlocket“, „Herrscher des Himmels“ und „Ehre“, mit den betörenden Arien „Bereite dich, Zion“, „Großer Herr“ und „Herr, dein Mitleid“, mit der Weihnachtsgeschichte und anderen Rezitativen und mit den Chorälen „Seid froh dieweil“, „Brich an, du schönes Morgenlicht“ und „Wie soll ich dich empfangen“.

Es singen und musizieren:

Michaela Zeitz, Sopran

Karin Benedikter, Alt

Stefan Schneider, Tenor

Manuel Kunder, Bass

Ein gut 50köpfiges Chorprojekt aus unserem Kirchenchor und vielen Gästen

Das „Oettinger Bachorchester“ (Günter Simon)

Leitung: Hans-Georg Stapff

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im „Buchhaus Greno“ in der Reichsstraße. Restkarten an der Abendkasse.



Luther-Oratorium wird wiederholt



Erstaufführung am 14. Mai 2017
Foto: Bernhard Steinheber

„Unsere“ eigene Inszenierung des „LUTHER-Oratoriums“ von Dieter Falk war im Mai derart gut besucht, dass wir rund 100 Konzertbesucher nach Hause schicken mussten wegen Überfüllung der Christuskirche. Nach gutem Abwägen haben sich die Kirchengemeinde, Kantor Hans-Georg Stapff, das Regie-

Team, die Solisten und auch der Chor dafür entschieden, diese Aufführung in der Christuskirche nochmal zu wiederholen. Am Sonntag, den **25. Februar 2018** wird es im Rahmen des „Donauwörther Notenkessels“ nochmal zwei Aufführungen geben, eine um **19 Uhr** abends und eine am Nachmittag um **14 Uhr** mit Blick auf Senioren und Familien mit Kindern.

Es ist möglich, bei diesem Chor-Ereignis *noch neu dazu zu stoßen und mitzusingen*. Das geht aber nur über eigenes Erarbeiten der Chorstimme mittels Chorpartitur und Üb-Stimmen-CD. Als gemeinsame Chorproben sind nur zwei Aufwärm-Proben geplant. Interessenten wenden sich an unseren Kantor Hans-Georg Stapff.

■ Hans-Georg Stapff

Donauwörther Singmäuse

Am 17. November ist unser neues **Kinderchor-Projekt** gestartet. Mitmachen können alle Kinder von 5 bis 10 Jahren, die Freude am Singen und an Spiel und Spaß haben.

Zu den Proben treffen wir uns immer freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Christuskirche, Pflögstr. 32. Der **Einstieg** ist **jederzeit** möglich.



Auf viele Singmäuse freuen sich die Chorleiterinnen

Carmen Ommer ☎ 09099/92 07 10

E-Mail: manfred_ommer@web.de

Christine Nitsche ☎ 0906/2 99 97 96

E-Mail: nitsche.christine@gmx.de



22. Donauwörther Notenkessel Gospel und Pop

Die 22. Notenkessel-Saison ist regional geprägt. Außer dem Leiter des Gospelseminars aus Hamburg kommen alle anderen Ausführenden „von hier“.

So, 25. Februar, 14 Uhr und 19 Uhr
LUTHER – das Oratorium. Wir wiederholen unsere Inszenierung aus dem Reformationsjahr mit rund 70 Chorsängern, Solisten aus dem Chor und feiern nochmal Martin Luther und seinen inneren Kampf und Weg zwischen Kaiser, Papst und Gewissen.



Foto: Bernhard Steinheber

Sa, 3. März, 19 Uhr
Unsere eigene **Kirchenband** taste ‚n‘ go feiert ihr **30jähriges Bestehen** und wie Musiker so sind, feiern sie es mit einem Konzert.



Foto: Lydia Horst

Fr-So, 9.-11. März

Sören Schröder heißt der musikalische Leiter des dreitägigen **Gospelseminars** in diesem Jahr. Er kommt aus Hamburg. Sein Bruder Niels war 2013 in Donauwörth.



Foto: Sören Schröder

So, 11. März, 19 Uhr

Das große **Gospel-Abschlusskonzert** mit dem hundertköpfigen Gospelchor aus dem Seminar und Sören Schröder aus Hamburg.

Sa, 17. März, 19 Uhr

Hans-Georg Stapff präsentiert sein Solo-Programm „**Wegweiser-Tour**“ singender- und klavierspielenderweise.



Foto: Hans-Georg Stapff

Näheres unter www.notenkessel.de.

■ Hans-Georg Stapff

59. Aktion Brot für die Welt

der Dekanate Donauwörth, Nördlingen und Oettingen

Wasser für Alle



Foto: Aktion Brot für die Welt

Auf Fels gebaut Kenia

Seitdem der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche im Dorf Gichunguri eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser aufgebaut hat, haben die Menschen weniger Sorgen. Mit Steinen hat eine lokale Baufirma eine Rinne, um einen Felsen nahe des Dorfes gemauert. Bei Regen leitet diese das Wasser, das auf die Oberfläche prasselt, in einen Behälter aus Beton, in dem sich Sand und Steine absetzen. Von da aus fließt es in einen

Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den großen Tank zu füllen. Früher mussten die Frauen fast sieben Kilometer weit laufen, um an Wasser zu kommen. Heute sind es nur noch ein paar hundert Meter. Damit das Trinkwassersystem trotz der Dürreperioden genug für alle Dorfbewohner bereitstellt, baut ADS gerade zwei weitere Tanks. Wenn diese fertig sind, soll auch die Dorfschule sich daraus versorgen können.

Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projekträger: **Anglican Development Service – Mount Kenya East (ADS-MKE)**

Spendenbedarf: **50.000 Euro**

Der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche in der Diözese Mount Kenya East wurde **1982 gegründet**. Sein Ziel ist es, die **Armen und Ausgegrenzten** in die Lage zu versetzen, sich **selbst zu helfen**. Das von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an **2.250 mittellose Familien**

in **fünf Landkreisen**, die besonders unter den **Folgen des Klimawandels** zu leiden haben. Sie werden unter anderem durch die Einführung von unterschiedlichen Methoden der **Regenwassernutzung** sowie durch Schulungen zu **standortgerechtem Anbau** unterstützt.



Kostenbeispiele:

- 5 Säcke Zement zum Bau von Wasserbehältern, Rinnen oder Tanks: 50 €
- 20 Kunststoffrohre von jeweils sechs Metern Länge: 100 €
- Fünftägiges Training für zwei Personen in nachhaltiger Bewässerung und Anbaumethoden: 150 €

Bitte unterstützen Sie das Projekt in Kenia: Auf Fels gebaut

- Geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst oder in Ihrem Pfarramt ab. Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.
- Opfertüten sind den Gemeindebriefen beigelegt oder liegen aus.
- Auch die Dekanate stehen mit Konten zur Verfügung.

Evang.-Luth. Dekanat Donauwörth:
Raiffeisen-Volksbank Donauwörth,
IBAN: DE56 7229 0100 0003 2070 05 BIC: GENODEF1DON

Evang.-Luth. Dekanat Nördlingen:
Raiffeisen-Volksbank Ries eG,
IBAN: DE85 7206 9329 0100 0070 99 BIC: GENODEF1NOE

Evang.-Luth. Dekanat Oettingen:
Sparkasse Donauwörth,
IBAN: DE47 7225 0160 0240 1014 28 BIC: BYLADEM1DON

Herzlichen Dank für die Gaben im Jahr 2016!

Unsere drei Dekanate erzielten an Spenden für Brot für die Welt:

Dekanat Donauwörth	34.383,05 €
Dekanat Nördlingen	33.716,85 €
Dekanat Oettingen	<u>19.668,80 €</u>
Gesamt:	87.768,70 €

Verantwortlich für das Faltblatt:

Evang.-Luth. Dekanat Nördlingen, Dekan Gerhard Wolfermann und Margarete Kreglinger

Spendenkonto der Kirchengemeinde Donauwörth:
Sparkasse Donauwörth
IBAN: DE10 7225 0160 0190 0012 06 BIC: BYLADEM1DON

Ökumenische Gottesdienste

– Allianz-Gebetswoche

Am Donnerstag, den **18. Januar** lädt um **19.30 Uhr** das Glaubenszentrum Donauwörth (ehemals Arche) im Rahmen der Allianz-Gebetswoche zum gemeinsamen Gebetsgottesdienst in ihre Gemeinderäume in der Nürnberger Straße 1 ein.

Am Sonntag, den **21. Januar** feiern wir um **11.00 Uhr** den Mensch, sing mit-Gottesdienst als einen gemeinsamen Gottesdienst der Evangelischen Allianz zusammen mit der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Donauwörth und dem Glaubenszentrum Donauwörth. Dieser Gottesdienst findet im Gemeindesaal statt.

– Gebetswoche für die Einheit der Christen

Wichtige Termine für die Ökumene sind die Gottesdienste während der Gebetswoche:

Am Freitag, den **19. Januar** laden um **19.00 Uhr** die evangelische Kirchengemeinde Donauwörth und die katholische Münstergemeinde zu einem gemeinsamen Gottesdienst anlässlich der „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ in die Christuskirche ein.

Der ökumenische Gottesdienst in der Parkstadt findet am Donnerstag, den **25. Januar 2018 um 18 Uhr** in der katholischen Kirche Christi Himmelfahrt statt.

Abendgebet in der Passionszeit

Auch wenn es gefühlt noch lange hin ist: die Passionszeit beginnt am 14. Februar.

Die Pfarrer unserer Gemeinde und Pfarrer Robert Neuner von der katholischen Münstergemeinde laden Sie auch 2018 wieder, zusammen mit unserem Kantor Hans-Georg Stapff, zum „**Abendgebet in der Passionszeit**“ ein. Wir feiern es beginnend mit dem Aschermittwoch jeweils am

Mittwochabend um 19.00 Uhr in der Christuskirche. Lieder und ein gesungener Psalm sind ebenso Bestandteil wie Gebete, Stille und eine Schriftlesung. Sie erhalten dazu eine einfache Gebetsordnung, die Sie mit Liedern, Psalm- und Gebetstexten zum Mitfeiern einlädt. Jeweils 19.00 – 19.30 Uhr
14., 21., 28. Februar,
7., 14., 21. und 28. März

Go Special

DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST

Dieser Gottesdienst der besonderen Art mit Interview, Theater, Moderation, Musik, Gebet und Predigt fand seit 15 Jahren jeweils drei- oder viermal im Jahr statt.

Das Team dahinter schaut dankbar zurück auf viele großartige Themen, die hier bearbeitet wurden. Weil sowohl dem Team als auch dem Gottesdienst (in Relation zum Aufwand) der rechte Zulauf fehlt, wird dieser GoSpecial der

letzte in unserer Kirchengemeinde sein.

Unter dem Thema „*Abschied*“ laden wir ein am Sonntag, **28. Januar** um **18.00 Uhr** in die Christuskirche.



Eine Aufnahme vom 6. Mai 2007

Foto: Roland Kowalke

Minigottesdienst – WhatsApp-Gruppe

Das Minigottesdienst-Team hat eine WhatsApp-Gruppe ins Leben gerufen. Angesprochen sind alle, die sich in irgendeiner Weise beim Minigottesdienst engagieren wollen. Beispielhaft denken wir an Folgendes:

- Ich spiele ein Instrument und könnte den Minigottesdienst musikalisch mitgestalten.
- Ich kann 30 Minuten früher kommen, beim Aufbau helfen und Namensschilder verteilen.

- Ich hätte Lust, zum Vorbereitungstreffen zu kommen, dort Gedanken auszutauschen und Ideen zu entwickeln.
- Ich hätte Lust, aktiv vorne am Altar den Minigottesdienst mitzuleiten.
- Ich kann 30 Minuten länger bleiben und beim Abbau helfen.
- Ich komme gerne zum Minigottesdienst, nehme Flyer mit und verteile sie an meine Familie und Freunde.

Kontakt: Caroline von Wilmowsky

☎ 0170 5 87 64 48

Monatsspruch Februar

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

5. Mose 30,14

Minigottesdienst

am Sonntag, den 10. Dezember und 4. Februar
von **11.00 Uhr** bis **11.30 Uhr**

in der Christuskirche Donauwörth.

In diesem „kleinen Gottesdienst“ wollen wir mit den Jüngsten in unserer Gemeinde samt Geschwistern und Familien den Sonntag feiern, miteinander singen, beten und Geschichten von Gott und seiner Welt erfahren.

Herzlich willkommen!

Das Minigottesdienst – Vorbereitungsteam

Erika Gabe, Familie von Wilmowsky

Kontakt: Caroline von Wilmowsky ☎ 0170 5 87 64 48 (siehe Seite 19)



Kindergottesdienst

Jeden dritten Sonntag im Monat feiern wir von **11 bis 12 Uhr** einen Kindergottesdienst für alle Kinder ab ca. 6 Jahren.

Wir treffen uns dazu im Kindergottesdienstraum im Untergeschoß des Gemeindehauses Christuskirche. Dort dürfen die Kinder gemeinsam feiern, singen, beten und anhand von Geschichten spielerisch „glauben lernen“.

Die nächsten Termine: **17. Dezember, 21. Januar** und **18. Februar**

Haben Sie Interesse, den Kindergottesdienst mit zu gestalten?

Sie sind herzlich willkommen!

Über Ihre Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

Auf viele Kinder freut sich das Kindergottesdienst-Team

Klara und Iris Ommer, Annika Siewert,

Annika Stüwe, Esther Weigel

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt Donauwörth, ☎ 0906 / 7 00 14 48



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Radioandachten

Pfarrerin Katharina Werner wird vom **5. bis 11. Februar 2018** für den Radiosender RT1 die kurzen Radioandachten werktags „Kurz vor Sechs“ und am Wochenende „Kurz vor Sieben“ sprechen.

Krippenspiel am Heiligen Abend in Donauwörth

Zur Erinnerung hier noch einmal die Termine für die Proben zur Kinderchristvesper am **Heiligen Abend, 24. Dezember um 16.00 Uhr** in der evangelischen Christuskirche in Donauwörth:

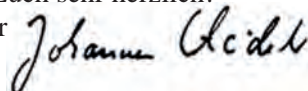
Wir treffen uns jeweils **freitags um 16.30 Uhr** für eine Stunde am **1., 8.** und

15. Dezember in der evangelischen Kirche. Am **Freitag,**

22. Dezember um 16.30 Uhr ist Generalprobe mit Kostümen.

Ich freue mich auf das Krippenspiel und grüße Euch sehr herzlich!

Euer Pfarrer



Donauwörth Christuskirche	Bäumenheim Heilig-Geist-Kirche	Mertingen / Martinskirche
		Kaisheim / JVA-Kapelle
2. Dezember, Samstag		
14.00 Taufgottesdienst, Dekan J. Heidecker		
3. Dezember, 1. Sonntag im Advent		
09.30 Abendmahlgottesdienst, Dekan J. Heidecker		
10. Dezember, 2. Sonntag im Advent		
09.30 Gottesdienst, Pfrin. K. Werner	10.45 Gottesdienst, Pfrin. K. Werner	
11.00 Minigottesdienst, Team		
17. Dezember, 3. Sonntag im Advent		
09.30 Gottesdienst, Dekan J. Heidecker		
11.00 Mensch, sing mit-Godi, Dekan J. Heidecker		
11.00 Kindergottesdienst, Team		
24. Dezember, 4. Sonntag im Advent / Heilig Abend		
09.30 Gottesdienst, Pfrin. K. Werner	16.00 Christvesper Pfrin. K. Werner	17.30 Kaisheim , Christvesper, Pfrin. K. Werner
16.00 Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Dekan J. Heidecker		
18.00 Christvesper, Dekan J. Heidecker - mit Kirchenchor		
22.00 Christmette, Dekan J. Heidecker - mit Posaunenchor		

GOTTESDIENSTÜBERSICHT

Donauwörth Christuskirche	Bäumenheim Heilig-Geist-Kirche	Mertingen / Martinskirche
		Kaisheim / JVA-Kapelle
<<<- Zum Beginn der Gottesdienstübersicht bitte eine Seite zurückblättern!		
25. Dezember, 1. Weihnachtstag		
09.30 Festgottesdienst mit Abendmahl, Dekan J. Heidecker - mit Kirchenchor		11.00 Kaisheim Abendmahlsgodi, Dekan J. Heidecker
26. Dezember, 2. Weihnachtstag		
09.30 Gottesdienst, Pfrin. K. Werner mit Posaunenchor	10.45 Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. K. Werner	
31. Dezember, Altjahresabend / Silvester		
17.30 Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Dekan J. Heidecker mit Posaunenchor	17.30 Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Werner	16.00 Kaisheim Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Werner
1. Januar, Neujahr		
17.30 Gottesdienst, Pfrin. K. Werner		
6. Januar, Epiphania / Hl. Drei Könige		
17.30 Gottesdienst, Dekan J. Heidecker		
7. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania		
09.30 Abendmahlsgottesdienst, Prädikantin M. Stelzle		
14. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania		
09.30 Gottesdienst, Pfrin. K. Werner	10.45 Gottesdienst, Pfrin. K. Werner	
20. Januar, Samstag		
14.00 Taufgottesdienst, Pfrin. K. Werner		

Donauwörth Christuskirche-,	Bäumenheim Heilig-Geist-Kirche	Mertingen / Martinskirche
		Kaisheim / JVA-Kapelle
21. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania – Sebastianifeier / Evangelische Allianz		
09.00	Sebastiani-Gottesdienst, Dekan J. Heidecker	
11.00	Mensch, sing mit-Godi, Dekan J. Heidecker - gemeinsam mit den Freikirchen	
11.00	Kindergottesdienst, Team	
28. Januar, Septuagesimae		
09.30	Gottesdienst, Pfrin. K. Werner	09.30 Gottesdienst, Prädikantin M. Stelzle
18.00	GoSpecial, Team (siehe Seite 19)	11.00 Mertingen Gottesdienst, Prädikantin M. Stelzle
4. Februar, Sexagesimae		
09.30	Abendmahlsgottesdienst, Dekan J. Heidecker	
11.00	Minigottesdienst, Team	
11. Februar, Estomihi		
09.30	Gottesdienst, Pfrin. K. Werner	10.45 Gottesdienst, Pfrin. K. Werner
17. Februar, Samstag		
14.00	Taufgottesdienst, Dekan J. Heidecker	
18. Februar, Invokavit		
09.30	Gottesdienst, Dekan J. Heidecker	
11.00	Mensch, sing mit-Godi, Dekan J. Heidecker	
11.00	Kindergottesdienst, Team	
25. Februar, Reminiscere		
09.30	Gottesdienst, Prädikantin M. Stelzle	09.30 Gottesdienst, Pfrin. K. Werner
		11.00 Mertingen Gottesdienst, Pfrin. K. Werner
2. März – Weltgebetstag der Frauen		
Die Gottesdiensttermine finden Sie auf Seite 33.		
4. März, Okuli		
09.30	Abendmahlsgottesdienst, Konfirmanden + Teamer	

Mensch, sing mit – Gottesdienst

In diesem Gottesdienst werden moderne Lieder gesungen, von Hans-Georg Stapff am Klavier begleitet, mal schwungvoll, mal meditativ. Stühle und eine frühstücksfreundliche Uhrzeit machen ihn „gemütlich“.

- Sonntag, 17. Dezember
- Sonntag, 21. Januar (siehe auch Seite 18)
- Sonntag, 18. Februar

Jeweils **10.40 Uhr** Ansingens der Lieder, **11 Uhr** Gottesdienst im Gemeindesaal,
11 Uhr zugleich Kindergottesdienst im Untergeschoss
Info: Hans-Georg Stapff, ☎ 09099 / 92 17 62

Taufgottesdienst

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter ☎ 0906 / 7 00 14 48

Wir feiern Taufgottesdienste (jeweils um 14.00 Uhr) an folgenden Samstagen:

- 2. Dezember | ■ 20. Januar | ■ 17. Februar

AWO Seniorenheim Mertingen

Mittwoch,	27.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Werner
Mittwoch,	31.01.	16.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dekan J. Heidecker
Mittwoch,	28.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Werner

BRK Zentrum, Jennisgasse Donauwörth, ☎ 0906 / 70 68 20

Freitag,	01.12.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dekan J. Heidecker
<i>Sonntag,</i>	<i>24.12.</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Christvesper</i>	<i>Pfrin. K. Werner</i>
Freitag,	05.01.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dekan J. Heidecker
Freitag,	19.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Werner
Freitag,	02.02.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. K. Werner
Freitag,	16.02..	10.30 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Freitag,	02.03.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Prädikantin M. Stelzle

Bürgerspital – im Taufersaal

<i>Sonntag,</i>	<i>24.12.</i>	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Christvesper</i>	<i>Pfrin. K. Werner</i>
Dienstag,	30.01.	16.00 Uhr	Salbungsgottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	27.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Werner

Johannispark Nordheim – Diakonie

Dienstag,	09.01.	14.30 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	06.02.	14.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dekan J. Heidecker

Tagespflege Johanniter Nordheim

Mittwoch,	27.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Werner
Mittwoch,	31.01.	15.00 Uhr	Salbungsgottesdienst	Dekan J. Heidecker
Mittwoch,	28.02.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Werner

Donau-Ries-Klinik – in der Kapelle

Dienstag,	05.12.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	12.12.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Werner
Dienstag,	19.12.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	26.12.	18.15 Uhr	Segnungsgottesdienst	Pfrin. K. Werner
Dienstag,	02.01.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	09.01.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Werner
Dienstag,	16.01.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	23.01.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	30.01.	18.15 Uhr	Segnungsgottesdienst	Pfrin. K. Werner
Dienstag,	06.02.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	13.02.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Werner
Dienstag,	20.02.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	27.02.	18.15 Uhr	Segnungsgottesdienst	Pfrin. K. Werner
Dienstag,	06.03.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. K. Werner

Hausbesuche – Hausabendmahl

Sie möchten besucht werden? Sie kennen jemanden der krank ist und auf einen Besuch wartet? Bitte lassen Sie es uns wissen. Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, aber trotzdem das Abendmahl feiern möchten, lassen Sie es uns ebenso wissen. Wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause und feiern mit Ihnen ein Hausabendmahl.



Auf Wiedersehen und Dankeschön

Manchmal ist es Zeit, weiterzugehen.
Wir tun das nun.

Beinahe 24 Jahre sind eine lange Zeit. Wir haben uns gemeinsam entschieden, nach dieser langen Zeit den Frauenkreis abzugeben.

Wir möchten uns nach den vielen schönen, erfüllten Jahren am 4. Dezember von unseren Frauen verabschieden.

In all den Jahren haben wir sehr viel gemeinsam erlebt: Ausflüge, Feiern, ökumenische Frauenfrühstücke und etliche Vorträge genauso wie Weltgebetstage, Bastelabende, Basare, zusammen vorbereitete Osterfrühstücke – und manchmal auch Putzaktionen.

Unsere Frauen waren immer da, wenn die Gemeinde sie gebraucht hat. Unermüdlich, bester Laune und mit beachtlicher Selbstverständlichkeit. Egal, ob wir um Kuchen und Häppchen für Gemeindeveranstaltungen oder Basarspenden gebeten haben.

Aus dem Frauenkreis heraus hat sich ein ständiges Helferteam gebildet, das zum Rückgrat etlicher

Gemeindeveranstaltungen geworden ist. So manche Herausforderung und Aufregung haben wir gemeinsam gemeistert.

Ein großes und herzliches Dankeschön an alle unsere Frauen für die jahrelange Treue, Unterstützung und Hilfe.

Ein extra Dankeschön an meinen Mann Winfried Mayer für die Unterstützung auf vielen Gebieten.

Ein besonderer Dank geht an unsere katholischen Kolleginnen für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ihre



Foto: Winfried Mayer

Ilse Mayer und Barbara Obel (von rechts)

In diese Melodie des Dankens wollen wir einstimmen von Seiten der Gemeindeleitung: Wir danken Frau Mayer und Frau Obel von Herzen für ihre unermüdlichen und treuen Dienste über so viele Jahre. Es ist in ihren Worten schon angeklungen, was

sie alles auf die Beine gestellt haben. Damit haben sie zum einen den Frauen viel Freude gemacht, die zu den Frauenkreisabenden gekommen sind. Doch weit über diesen Kreis hinaus ist ihr Wirken der Gemeinde zugute gekommen: zum einen durch die Vorbe-

reitung, Begleitung und Durchführung vieler Veranstaltungen – als „Partyservice“ waren sie auch bei Dekane- und Pfarrkonferenzen, bei Dekanatsynoden und anderen Gelegenheiten zuverlässig zur Stelle, wenn eine Bewirtung gebraucht wurde. Zum anderen durch ihr waches Auge für den Zustand unserer Gemeindehausküche: Auch über 20 Jahre nach ihrer Einrichtung ist sie in einem Top-Zustand. Und zum dritten durch die reichen Erträge des Weihnachtsbasars: Viel Gutes und Nützliches konnte damit angeschafft und erreicht werden: vom neuen Ge-

tränkekühlschrank über den Neuanstrich unseres Gemeindehauses bis zu regelmäßigem Capoeira-Unterricht in einem brasilianischen Straßenkinderprojekt. Über 80.000,00 € haben Sie mit dem Frauenkreis über die Jahre mit dem Basar erwirtschaftet.

Liebe Frau Mayer, liebe Frau Obel:
Eine Ära geht zu Ende.

Sie sagen: Es ist Zeit, weiterzugehen.
Wir sagen: Ganz herzlichen Dank für Ihren Einsatz! Behüt Sie Gott, bleiben Sie uns und Ihrer Gemeinde gewogen!

Johannes Heidecker – Joachim Hensold



Frauenkreis

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Donauwörth

Alle Frauen sind herzlich eingeladen:

Freitag, 01.12.2017 Gemeindehaus Christuskirche: Herrichten für den Basar;
14.30 Uhr Plätzchenabgabe bitte um 14.30 Uhr

Samstag, 02.12.2017 Gemeindehaus Christuskirche
8.00 bis 17.00 Uhr Basar mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 03.12.2017 Gemeindehaus Christuskirche
10.30 bis 12.00 Uhr Basar mit Kaffee und Kuchen

Montag, 04.12.2017 Christuskirche: Adventsandacht mit Religionspädagogin
19.00 Uhr Birgit Keitel, anschließend Adventsfeier im Gemeindehaus

Aus dem offenen Ökumenekreis Riedlingen

Sehr herzlich lädt der Ökumenekreis Riedlingen zu folgender Veranstaltung um

19.30 Uhr ins Pfarrheim Riedlingen ein:

- **Donnerstag, 25. Januar**
Die Heilige Familie: Jesus, Maria und Josef – eine christliche Vorzeigefamilie?

Referentin:
Irmgard Maurer,
Riedlingen



Kontakt:
Franz Gasiorek ☎ 0906 / 42 11

Seniorenkreis

Einmal im Monat, an einem Dienstag, treffen sich regelmäßig 30 bis 40 muntere Senioren im evangelischen Gemeindehaus



Christuskirche, jeweils
ab **14.30 Uhr** bis etwa
16.30 Uhr.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Besinnung beginnen wir mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und beschäftigen uns dann gut gestärkt mit dem geplanten Thema oder Programm. Wir freuen uns, wenn auch Sie den Weg zu uns finden, denn unser Kreis ist für alle offen.

Für die Teilnehmer/innen aus der Parkstadt gibt es regelmäßig ein

Mitfahrangebot: Kommen Sie bitte bis spätestens 14.15 Uhr zur **Bushaltestelle „Parkstadt 30“ (Nähe altes BW-Casino)**. Sie werden mitgenommen und nach der Veranstaltung auch wieder zurückgebracht.

- **Dienstag, 12. Dezember 2017**
"Advents- und Weihnachtslieder"
mit Hans-Georg Stapff
- **Dienstag, 16. Januar 2018**
"Bildergemeindejahresrückblick"
mit Sigmar Hientzsch
- **Dienstag, 20. Februar 2018**
Das Lutherquiz - Teil II
mit Dekan Johannes Heidecker

■ Johannes Heidecker

Gedächtnistraining für Senioren

Wir laden herzlich ein
jeweils am Montag, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr.

Datum und Ort der Zusammenkünfte erfahren Sie bei
Gisela Moll, ☎ 0906 / 55 75



Dekanatsfrauentag:

Ein starkes (Kirchen-)Stück:

Katharina von Bora – Mein Leben mit Gott und Martin

Über 70 Frauen folgten am 30. September 2017 der Einladung zum Dekanatsfrauentag. Die Schauspielerin Heike Bauer-Banzhaf nahm ihr Publikum mit in die Stadtkirche Wittenberg. Katharina Luther will dort an einem stürmischen Herbstabend 1552 Abschied nehmen, weil sie vor der Pest fliehen muss. Dort in der Kirche, allein mit sich, denkt sie über ihr Leben im Gespräch mit Gott und ihrem verstorbenen Ehemann Martin Luther nach.

Ausdrucksstark stellt die Schauspielerin sowohl die schönen und gelungenen

Momente des Lebens Katharinas an der Seite des Reformators („Ich habe mein Leben an seiner Seite genossen.“) als auch in herzerfrischender Direktheit ihre Anklagen gegen ihren Ehemann und gegen Gott dar. Zugleich erfährt das Publikum auch, wie stark der Glaube und die Zuversicht dieser umtriebigen, loyalen Frau war.

Die Anwesenden wurden gepackt und mitgerissen von den Geschehnissen vor 500 Jahren. Obwohl diese Zeit anders als heute war, erleben wir heute ähnliche Umbrüche. Deshalb ist die Forderung Katharina Luthers am Ende ihrer Gespräche hoch aktuell: „Gib Frieden und Liebe! Wir müssen uns von der göttlichen Liebe leiten lassen. Der Hass in dieser Welt fängt in uns selber an. Deshalb müssen wir Frieden machen mit uns, jeden Tag aufs Neue. Es ist eine schlimme Zeit, voll Angst, so viele Menschen sind auf der Flucht und auf der Suche nach Liebe und Frieden.“

In den Gesprächen bei Kaffee und Kuchen wurden die Anregungen vertieft. Elfriede Eckhardt bedankte sich bei allen Beteiligten für die rege Mithilfe, ehe Dekan Johannes Heidecker das Treffen mit dem Segen abschloss.

■ Elfriede Eckhardt



Heike Bauer-Banzhaf als Katharina Luther

Foto: Elfriede Eckhardt

Nächstenliebe – Thema beim Tag der Diakonie



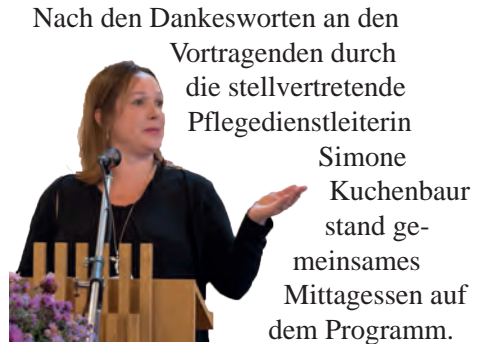
Im Gottesdienst trugen Schwester Sabine und Schwester Brigitte ihre

Gedanken zu diesem Thema in beeindruckender Weise vor. Dekan Johannes Heidecker ging in seiner Predigt ebenfalls auf dieses Thema ein und endete mit der Zusage "Gottes Liebe findet einen Weg für jeden von uns".

Im Gemeindehaus ging es nach dem Gottesdienst mit der Begrüßung der Anwesenden durch Dekan J. Heidecker weiter. Den Grußworten von stellvertretendem Landrat Hermann Rupprecht, dem OB-Stellvertreter Josef Reichensberger und dem Direktor der AOK Johannes Hiller folgte ein recht informativer Vortrag von Dr. Konrad Eimannsberger zum Thema "Gutes Hören im Alter". Er gab dabei allen mit auf



den Weg, das Hörvermögen rechtzeitig überprüfen zu lassen; denn Schwerhörigkeit führt häufig zu Misstrauen und sozialer Isolation. Ein weiterer ganz wichtiger Gesichtspunkt ist die Vermeidung von zu lauten Geräuschpegeln. Der rechtzeitige Erwerb eines gut angepassten Hörgerätes kann eine bereits eingetretene Hörminderung wieder ausgleichen. Aber passen Sie auf, dass es Ihnen nicht auch so geht wie dem Herrn, der nach der Verwendung seines neuen Hörgerätes bereits dreimal sein Testament geändert hat.



Frisch gestärkt informierte anschließend der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Donau-Ries, Herr Johannes Beck, recht anschaulich über die Zusammenführung der Diakoniestationen Deiningen, Donauwörth, Nördlingen und Oettingen und dem Diakonischen Werk Donau-Ries zu einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) Donau-Ries und den sich daraus erge-

benden Auswirkungen auf die Arbeit unserer Diakoniestation. Ziel dieser gGmbH ist es, die bisherige Marktposition zu sichern und eine einheitliche



Johannes Beck

Außenwirkung im sozialen Handeln der evangelischen Kirche zu erreichen. Außerdem sollen durch diesen Zusammenschluss Kosten eingespart werden. Auch ein flexiblerer Einsatz der Pflegekräfte wird im Bedarfsfall möglich sein.

Anschließend ging es mit dem schon legendären Kuchenbuffet

weiter. Natürlich waren die Kuchen und Torten von den Diakonieschwestern wieder selbst gebacken. Für prächtige Stimmung sorgte die Musikgruppe Scheller und Kinzelmann.

Auch heuer gab es wieder Gelegenheit, sich über die Diakonie-/Sozialstation, den Diakonieverein, die Johanniter Tagespflege und die Leistungen des Sanitätshauses Feix zu informieren. Wer wollte, konnte sich außerdem den Blutdruck und den Blutzucker messen lassen.

■ Text und Fotos: Sigmar Hientzsch



Schwester Christine misst den Blutzucker

Immer aktuelle Informationen rund um die Pflege erhalten Sie bei Ihrer



Diakonie-/Sozialstation, Heilig-Kreuz-Str. 10,
86609 Donauwörth

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 15.30 Uhr

☎ 0906 / 7 09 28 74-0

Fax: 0906 / 7 09 28 74-18

Email: donauwoerth@diakonie-donauries.de

In der übrigen Zeit sind wir in dringenden Fällen unter folgender Handy-Nr. erreichbar: 0170 9 61 71 95

12. Ökumenischer Kinderbibeltag in Kaisheim

Viele interessierte Geschichtenhörer, Gernsinger und bastelfreudige Kinder trafen sich

am Samstag, den 14. Oktober, in der Grundschule in Kaisheim.

10 - 9 - 8 - 7 - 6 - 5 - 4 - 3 - 2 - 1 - 0 zählten die Kinder und die Spannung stieg. Sogleich erschien eine alte Bekannte der Bibeltagfreunde: Billy kam und führte die 92 Kinder mit einer Erzählung zum Thema hin.

„Monster unter dem Bett“. Wer gibt schon gerne zu, dass er Angst hat? Wie fühlt man sich mit seinen Ängsten, wie geht man damit um? Manchmal kann Angst aber auch hilfreich sein, ein natürlicher Schutz, z. B. in unbekanntem Situationen.

Die Kinder lernten an diesem Tag einen Mann kennen, der früher auch sehr viel Angst hatte.

Martin, so heißt der Mann, hatte aber etwas ganz Tolles und Wichtiges entdeckt, was ihm gegen seine Angst half.

Was Martin Luther geholfen hat, durften die Kinder auf altersgerechte

Thema:
**„Wege aus der Angst –
Martin entdeckt, was Mut macht“**

Weise in 9 Kleingruppen mit insgesamt 30 fleißigen Helferinnen und Helfern dann herausfinden.

Die motivierten Geschichtenerzähler und Organisationstalente haben sich viel einfallen lassen um die Stunden wie im Fluge vergehen zu lassen.

So konnten beim Abschlussgottesdienst mit Frau Pfarrerin Katharina Werner und Herrn Diakon Georg Steidle alle bestätigen, was mit einem Lied an diesem Tag auch oft besungen wurde:

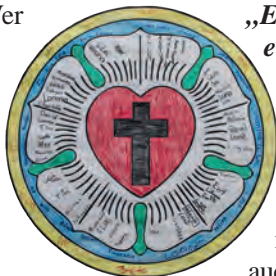
**„Einfach nur so, so wie du bist,
einfach nur so bist du von Gott
geliebt!“**

Und mit der Gewissheit „Gott ist mit uns jeden Tag, er ist unser Schutz, er ist unsere Burg“, so wie es Martin Luther in einem seiner Kirchenlieder auch geschrieben hat, wurde der

Tag unter Gottes Segen beendet.

Der traditionelle Ausklang bei Kaffee und Kuchen mit Eltern und Kindern durfte natürlich nicht fehlen. So mancher Geschichtenhörer und Gernsinger freut sich schon auf den Kinderbibeltag 2018.

■ Carmen Ommer
Fotos: Sigmar Hientzsch





Weltgebetstag 2018: Frauen in Surinam

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“



„Titelbild zum WGT 2018 mit Bildtitel „Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Das kleinste Land Südamerikas, auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland, vereint afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu

der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Die Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu.

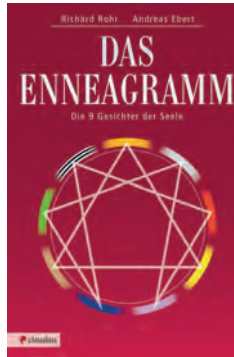
Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen

- in **Donauwörth** am **Freitag**, den **2. März 2018** um **18.30 Uhr** in der Dreifaltigkeitskirche in Riedlingen
- in **Kaisheim** am **Freitag**, den **2. März 2018** um **19.00 Uhr** in der Grundschule
- in **Mertingen** am **Freitag**, den **2. März 2018** um **19.30 Uhr** im kath. Pfarrheim St. Martin
- in **Oberndorf** am **Freitag**, den **2. März 2018** um **18.30 Uhr** in der kath. Pfarrkirche St. Nikolaus

Einführungskurs ins Enneagramm mit Andreas Ebert

Wer bin ich wirklich? Das fragt sich fast jeder ab und zu. Denn manchmal erschrecken wir über uns selbst oder andere kommen nicht mit uns zurecht. Das Enneagramm ist eine Typenlehre, die neun klassische Charaktermuster beschreibt.

Es hilft uns, uns selbst und andere besser zu verstehen und zu akzeptieren. Wesentliche Aspekte dieser spannenden Persönlichkeitslehre gehen auf das frühe Mönchtum zurück.



Es geht also dabei immer auch um spirituelle Entwicklung. Übungen, Vorträge und Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum sorgen für ein kurzweiliges und tiefsinniges Wochenende, nach dem sich viele vermutlich neu und besser verstehen. Keine Vorkenntnisse nötig!

Empfohlene Lektüre: Richard Rohr, Andreas Ebert: Das Enneagramm - Die neun Gesichter der Seele.

Zeit: Freitag, 9. März, 19 – 21.30 Uhr /

Samstag, 10. März 10 – 18 Uhr

Ort: Gemeindehaus Oppertshofen

Kosten: 80 Euro

Anmeldung bei Pfr. Horst Schall,
horst.schall@elkb.de oder ☎ 09070/1539
ab sofort bis spätestens Ende Februar

Klangschalen-Traumreise: Auszeit für Körper, Geist und Seele

Mittwoch, 17. Januar und Mittwoch, 7. Februar, jeweils 19.30 Uhr

Referentin: Brigitte Mundt, HPA und Wellnesstherapeutin

Gemeindehaus Christuskirche, Pflögstraße 32, Donauwörth

Eine Stunde nur für sich etwas tun, sich entspannen, den Alltagsstress hinter sich lassen.

Möchten Sie es auch einmal am eigenen Leib verspüren, wie wohltuend sich die Töne der Klangschale auf Ihren Körper auswirken? Wie es sich anfühlt, mitgenommen zu werden auf eine Traumreise in Ihr Inneres, sich fallen lassen zu dürfen und ausgeruht und neu belebt wieder in den Alltag zu gehen?

Die Kursleiterin versteht es, Sie einfühlsam und behutsam durch diese Stunde zu führen.

Bitte mitbringen: bequeme Gymnastikmatte, Woldecke, Kissen, bequeme Kleidung

Schriftliche Anmeldung mit Einzugs-ermächtigung bis spätestens 11. Januar und 1. Februar erforderlich. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Teilnahmebeitrag: 10,00 €

Leichter durch den Alltag

Donnerstag, 25. Januar, 1., 8., 15., 22. Februar, 1., 8., 15., 22. März, jeweils 8.30 - 11.30 Uhr
 Referentinnen: Marlene Bissinger, Dorfhelferin, Doris Rau, Dorfhelferin,
 Anja Hähnlein, Erzieherin Landwirtschaftsschule im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Oskar-Mayer-Straße 51, Nördlingen

Der Kurs will vor allem Familien unterstützen, deren Alltag besondere Anforderungen stellt, z.B. weil sie mit einem geringen Einkommen zurecht kommen müssen oder sie zu den Alleinerziehenden gehören.

Die Frage „Waschen, Putzen, Kochen, Kinder, Einkaufen - wie krieg ich's auf die Reihe?“ wird zusammen mit Fachkräften angepackt, so dass das gemeinsame Tun auch noch Spaß macht.

Bitte fordern Sie unseren gesonderten Prospekt an.

Anmeldung bis 18. Januar erforderlich.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Teilnahmebeitrag: 50,00 € für Kursgebühr und Material (Der Kurs wird von verschiedenen Sponsoren gefördert.)
 (In Zusammenarbeit mit dem HWF Donau-Ries n.e.V., dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Nördlingen, dem CaDW: Nördlinger Tafel- und Kleiderladen des Diakonischen Werkes Donau-Ries, der Liselotte-Nold-Schule, Fachschule für Hauswirtschaft und Kinderpflege der Kirchengemeinde Nördlingen, Donum Vitae e.V., den Leihomas und dem Bündnis für Familie Donau-Ries)

Evangelischer Aschermittwoch

Mittwoch, 14. Februar, 19.30 Uhr

Referent: Direktor Hanns Hoerschelmann, Mission EineWelt
 Gemeindezentrum Dürrenzimmern

Beim Evangelischen Aschermittwoch nehmen wir das Thema „Gerechtigkeit“ noch einmal auf und betrachten dabei die weltweite Perspektive. Das genaue Thema entnehmen Sie der Presse und den Plakaten.

Die musikalische Umrahmung übernimmt wieder der Posaunenchor Dürrenzimmern.

Teilnahmebeitrag:

Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Evang. Bildungswerk Donau-Ries e. V., Würzburger Str. 13, 86720 Nördlingen

☎ 0 90 81 / 29 07 09 00

Fax: 0 90 81 / 29 07 09 99

Email: evang-bildungswerk-donau-ries@elkb.de www.evang-bildungswerk-donau-ries.de

BRAMET statt Böller

Entwicklungspolitischer Arbeitskreis „Alternativen Miteinander Entwickeln“
Aktion 2017/2018



Unterstützen Sie die Aktion „**Brot statt Böller**“ der Evangelischen Landjugend mit einer Spende! Der Erlös kommt unseren Partnerorganisationen in Brasilien zu Gute. Diese leisten gute und erfolgreiche Arbeit bei der Hilfe zur Selbsthilfe bedürftiger Menschen in Brasilien:

Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft. So hilft CAPA Kleinbauernfamilien, sich eine Lebensgrundlage zu schaffen: Wenige Hektar Land sichern die Existenz, indem die erzeugten Lebensmittel in der Region vermarktet werden oder der eigenen Ernährung dienen. Die CAPA gehört zur Evangelischen-Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Creche Cantinho Amigo liegt in einer der ärmsten Gegenden im Ballungsraum der Großstadt Belo Horizonte. In einem Umfeld starker Armut und sozialer Spannungen soll die Kindertagesstätte ein Stück Normalität für 40 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren schaffen. Die Einrichtung legt Wert auf umfassende Bildung und gesunde Ernährung der Kinder und bezieht die Eltern in ihre Arbeit mit ein. Träger der Creche Cantinho Amigo ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

Partnerschaft zwischen Bayern und Brasilien - Entwicklungspolitischer Arbeitskreis AME

Der Entwicklungspolitische Arbeitskreis der Evangelischen Landjugend pflegt die Kontakte zu beiden brasilianischen Partnerorganisationen. 2017 konnten wir an unsere Partner aus dem Erlös der Aktion insgesamt 14.000.-€ überweisen – Geld das dort dringend gebraucht wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender! 2018 wird eine 10-köpfige Delegation der ELJ nach Brasilien reisen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele interessante Begegnungen!



Spendenkonto Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33
BIC: BYLADEM1SRS

Betreff: „Projektarbeit Brasilien“ oder Name eines der beiden Projekte

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!
Ihre Evangelische Landjugend**

Entwicklungspolitischer Arbeitskreis der Evangelischen Landjugend,
86720 Nördlingen, ☎ 09081/8 84 24, friedel.roettger@elj.de, www.elj.de

Wir gratulieren ganz herzlich ...



In der Online-Ausgabe ohne Daten



In der Online-Ausgabe ohne Daten



In der Online-Ausgabe ohne Daten

Aus gegebenem Anlass weisen wir auf folgendes hin:
Jubilare werden zum 70., 75. und 80. Lebensjahr genannt.
Ab dem 81. Lebensjahr erfolgt die namentliche Nennung jährlich.

Sie möchten nicht, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird?
Dann melden Sie sich bitte vor dem Redaktionsschluss im Pfarramt.

In der Online-Ausgabe ohne Daten

Asylkreis

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt Donauwörth ☎ 0906 / 7 00 14 48

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt Donauwörth ☎ 0906 / 7 00 14 48

Treffen nach Vereinbarung Gemeindehaus Christuskirche

Experimentiergruppe

Kontakt: Meike Fischer ☎ 0906 / 2 36 84

Treffen nach Vereinbarung

Feierabendkreis

Kontakt: Meike Fischer ☎ 0906 / 2 36 84

Treffen nach Vereinbarung

Frauenkreis

Kontakt: Ilse Mayer ☎ 0906 / 52 89

1. Montag im Monat 19.00 Uhr Gemeindehaus Christuskirche

Gospelchor

Kontakt: Hans-Georg Stapff ☎ 09099 / 92 17 62

Freitag 18.30 Uhr Gemeindehaus Christuskirche

Hauskreis

Kontakt: Christa und Werner Lechner ☎ 0906 / 70 57 59 50

Treffen nach Vereinbarung

Kirchenband „taste ,n‘ go“

Kontakt: Bernd Horst ☎ 09080 / 41 73

Jeden Mittwoch 20.00-22.00 Uhr Ebermergen bei Bernd Horst

Kirchenchor

Kontakt: Hans-Georg Stapff ☎ 09099 / 92 17 62

Dienstag 19.30 Uhr Gemeindehaus Christuskirche

Krabbelgruppe im Haus der Begegnung

Kontakt: Olga Buterus und Petra Orgis ☎ 0170 / 7 50 91 32

Jeden Mittwoch 8.30 Uhr Haus der Begegnung Parkstadt

Ökumenekreis Riedlingen

Kontakt: Franz Gasiorek ☎ 0906 / 42 11

Posaunenchor

Kontakt: Dr. Hans-Martin Linsenmeyer ☎ 0906 / 2 81 58

Jeden Montag 19.30 Uhr Gemeindehaus Christuskirche

Seniorenkreis

Kontakt: Friedel Neudert ☎ 0906 / 55 80

1 x monatlich Dienstag 14.30 Uhr Gemeindehaus Christuskirche

Seniorentanz

Kontakt: Angelika Schmidt-Thrul ☎ 09097 / 9 00 21

Donnerstag 10.00–11.30 Uhr (außer Ferien) Gemeindehaus Christuskirche



1. Pfarrstelle
Donauwörth (Innenstadt,
OT Berg), Mündling
Dekan Johannes Heidecker
Heilig-Kreuz-Str. 13,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 80 10
johannes.heidecker@elkb.de



**Kirchenvorstand
Vertrauensmann
Joachim Hensold**
Krebsgarten 12,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 49 51



2. Pfarrstelle
Donauwörth (Parkstadt,
Schäfstall, Zirgesheim),
Buchdorf, Daiting, Graisbach,
Kaisheim
PfarrerIn Katharina Werner
katharina.werner@elkb.de

Büro:
86609 Donauwörth
Andreas-Mayr-Str. 3 b
☎ 0906 / 9 99 83 78 30

Wohnung:
86609 Donauwörth
Johann-Wiedemann-Str. 12
☎ 0906 / 12 51 86 54



3. Pfarrstelle
D'wörth (Auchseshaim, Nordheim, Riedlingen), Asbach-
Bäumenheim, Eggelstetten, Mertingen, Rettingen



Diakon
Heilig-Kreuz-Str. 10,
86609 Donauwörth



**Dekanatskantor
Hans-Georg Stapff**
Altvaterstr. 25,
86675 Buchdorf
☎ 09099 / 92 17 62
stapff@notenkessel.de
<http://popkantor.npage.de>
<http://www.notenkessel.de>



Organistin
Rosemarie Hensold
Krebsgarten 12,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 49 51



Mesner und Hausmeister
John Cassidy
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 24 33 74



Diakoniestation
Pflegedienstleiter
Alexander Fiebig
Büro:
Heilig-Kreuz-Str. 10,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 7 09 28 74-0
☎ 0170 9 61 71 95



Kirchenpflegerin
Gertrud Harsch
Josef-Hermann-Str. 18,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 82 12



Evang.-Luth. Dekanat
Heilig-Kreuz-Straße 10, 86609 Donauwörth
Meike Stelzle
Montag - Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
☎ 0906 / 80 01 Fax: 0906 / 80 02
E-Mail: dekanat.donauwoerth@elkb.de



Evang. Montessori Kinderkrippe, Parkstadt
Andreas-Mayr-Straße 3 a
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 9 99 83 78 10
E-Mail: montessori-krippe.donauwoerth@elkb.de
Leitung: **Antje Wiedenmann**



Evang.-Luth. Pfarramt

Heilig-Kreuz-Straße 10, 86609 Donauwörth

(v. l.) **Sabine Christoph und Claudia Schmitz**

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

☎ 0906 / 7 00 14 48 Fax: 0906 / 80 02

E-Mail: pfarramt.donauwoerth@elkb.de

Website: www.donauwoerth-evangelisch.de

Christuskirche und Gemeindehaus Christuskirche

Pflegstraße 32

86609 Donauwörth

Haus der Begegnung Parkstadt

Andreas-Mayr-Straße 3 b

86609 Donauwörth

☎ 0906 / 9 99 83 78 30

Pfarrerin Katharina Werner

Heilig-Geist-Kirche

Droßbachsiedlung 16

86663 Asbach-Bäumenheim

Unter der Rufnummer
09 06 / 7 00 14 48
erfahren Sie,
welche Pfarrer
an den Sonn- und Feiertagen
und in

Notfällen

für Sie da sind.

Bankverbindung der Kirchengemeinde Donauwörth:

Sparkasse Donauwörth

IBAN: DE10 7225 0160 0190 0012 06 BIC: BYLADEM1DON